



30

Est. A-13266

see a.p.d.

XVI

Achtundvierzigster

Jahres-Bericht



Rechtungs-Anstalt

auf dem St. Antonisberge

zu

Riigiraamatukogust üleant

Reval

für das Jahr 1891.

45740

Reval, 1891.

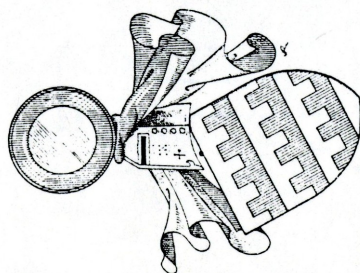
Gedruckt bei Lindfors' Erben.



Der Verwaltungsrath der Rettungsanstalt:

Herr **W. v. Straelborn-Friedrichshof**, Präses.
Consul, erblicher Ehrenbürger **Andreas Koch**.
Staatsrath **J. Spredkelsen**, Schatzmeister.
Dr. med. **Clever**, Arzt der Anstalt.
Wirfl. Staatsrath Dr. med. **Falk**.
Pastor **W. Grohmann**.
Bäckermeister **F. Gylandt**.
Herr **Constantin v. Bremen**.
Oberpastor **F. Luther**, Seelsorger der Anstalt.
Pastor **Hesse**.
Herr **G. Krebsbach**, Hausvater der Anstalt.

ex libris



Baron Kruedener

30
XIV

Auch im letztverflossenen Jahre haben wir das Erziehungs-
werk in unserer Rettungs-Anstalt mit Gottes Segen in früherer
Weise fortsetzen dürfen. Unter Lehren, Lernen und Arbeit ist
das Jahr, abwechselnd mit Freude und Leid, dahingegangen.
Welche Früchte durch die Erziehungsarbeit erzielt worden, ent-
zieht sich vorläufig der Beurtheilung; doch geben wir uns der
Hoffnung hin, daß der reichlich ausgestreute gute Same durch
Gottes Gnade in manchen der Kinderherzen aufgehen und seiner
Zeit gute Früchte tragen wird. Im Ganzen war die Führung
der Kinder bis auf einige betrübende Fälle befriedigend. Vor
schweren Krankheitsfällen hat der Herr die Anstalt bewahrt und
durch Menschenhand dargereicht, was zur Ernährung und Be-
kleidung der großen Kinderschaar nöthig gewesen. Am Weih-
nachts-Heiligen-Abend wurden die Kinder durch die Güte vieler
verehrter Wohlthäter bei einem hellstrahlenden Weihnachtsbaum
mit mancherlei Gaben und Naschwerk erfreut.

Am 1. Januar 1891 befanden sich in der Anstalt 65
Kinder (38 Knaben und 27 Mädchen); zu diesen wurden im
Laufe des Jahres neu aufgenommen 9 Knaben und 7 Mädchen,
zusammen 16 Kinder. Dagegen traten aus 7 Knaben und
5 Mädchen, und zwar wurden von diesen 4 Knaben zu Hand-
werksmeistern in die Lehre gegeben, 1 Knabe der Großmutter
zurückgegeben und 2 Knaben entfernten sich eigenmächtig aus
der Anstalt und wurden nicht wieder aufgenommen; 1 Mädchen
wurde der Mutter zurückgegeben, 1 Mädchen von dem Collegio
allgemeiner Fürsorge zurückgenommen und 3 Mädchen entfernten

sich eigenmächtig aus der Anstalt und wurden nicht wieder aufgenommen; es verblieben demnach zum Jahre 1892 in der Anstalt 40 Knaben und 29 Mädchen, zusammen 69 Kinder; seit dem Bestehen der Anstalt — October 1843 — sind im Ganzen in dieselbe aufgenommen 545 Kinder (357 Knaben und 188 Mädchen).

In dem Bestande des Verwaltungsraths der Anstalt hat keine Veränderung stattgefunden.

Ueber die Geldmittel zum Unterhalt der Anstalt giebt das Cassabuch folgenden Ausweis:

Vom Jahre 1890 verblieb ein Baar-			
bestand von	418	Rbl.	76 Kop.
Im Jahre 1891 gingen ein	6244	„	16 „
	<hr/>		
	6662	Rbl.	92 Kop.
Davon wurden verausgabt	6329	„	36 „
	<hr/>		
Zum Jahre 1892 verblieben in der Kasse	333	Rbl.	56 Kop.

Die Einnahme im Jahre 1891 besteht aus folgenden Posten:

	Rbl.	Kop.
Von Ihrer Majestät der Kaiserin	100	—
Legate, Stiftungen und Geschenke lt. Specification (siehe unten)	58	40
Beiträge zum Unterhalt der Zöglinge (darunter 57 Rbl. von Herrn Consul Andr. Koch zur Er- ziehung eines Kindes auf den Namen des verst. Gouv.-Schuldirectors Dr. Gahlnbäck)	1586	—
Gaben lt. Buch	620	70
Ertrag der Verloosung	995	—
Ablösung der Neujahrs- und Ofter Visiten	137	—
Beitrag des Revalschen Bezirks-Comités der Unter- stützungskasse für evang.-lutherische Gemeinden Rußlands	100	—
Subvention von der Ehrl. Ritterschaft	500	—
Für verkauftes Heu	483	50
	<hr/>	
Transport	4580	60

	Rbl.	Kop.
Transport	4580	60
Zinsen von Werthpapieren und im Conto corrent, abzüglich der 5pCt. Steuer	961	29
Für den Chorgesang der Knaben in der St. Ni- colai-Kirche	100	—
Diverse kleine Einnahmen	2	27
Für tiragirte zinstragende Papiere, und zwar : 5 Pfandbriefe der Charkower Agrarbank à 100 Rbl. und 1 Oblig. der St. Petersburger Stadt- Creditgesellschaft à 100 R.	600	—
	<u>6244</u>	<u>16</u>
Dazu das Saldo vom Jahre 1890	418	76
	<u>6662</u>	<u>92</u>

Die Ausgaben im Jahre 1891 zerfallen in folgende Posten:

An Gagen	1230	50
Wirthschaftskosten, und zwar:		
Ernährung des Personals der Anstalt und der Zöglinge	2421	09
Bekleidung, Fuß- und Bettzeug der Zöglinge	611	35
Brennholz	452	15
Beleuchtung und Beleuchtungsgegenstände . .	40	19
Werkzeuge, Geräthe und Gefäße	20	80
Gratification dem Hausknecht und der Magd . .	9	—
Remonte der Gebäude	115	48
Versicherung der Gebäude	86	54
Abgaben	7	96
Reinigung der Schornsteine und Aborte	26	05
Unterhalt des Pferdes (ohne Heu) nebst Fuhrwerk, so- wie an Salz, Futtermehl u. Stroh für die Kühe	96	30
Für die Cultur der Wiesen und an Mäherlohn .	91	35
Zinsen für das Darlehen aus der Kevaler Immo- bilienbank und zum Tilgungsfonds	198	—
Transport	5406	76

	Rbl.	Kop.
Transport	5406	76
Druckkosten, sowie für das Broschiren der Jahres-		
Berichte	59	88
Für das Einsammeln der Gaben lt. Buch . . .	45	—
Für die Ab- und Anschreibung der Zöglinge von		
und zu ihren Gemeinden	15	—
Diverse kleine Ausgaben	112	09
Der Chstl. Creditkasse für die Aufbewahrung und		
Verwaltung der Werthdocumente	17	43
Beim Tausch einer Kuh zugezahlt	20	—
Zurückgezahlter Beitrag für einen Zögling . . .	33	—
Für angekaufte zinstragende Papiere	620	20
Summa der Ausgaben	6329	36
Saldo zum Jahre 1892	333	56
	<u>6662</u>	<u>92</u>

Nach obiger Rechnung der Ausgaben kostete der Unterhalt der Anstalt im Jahre 1891 — 5676 Rbl., und demnach betragen die Unterhaltungskosten eines Zöglings im Durchschnitt circa 84 Rbl.

Specification der Legate, Stiftungen und Geschenke:

Durch Herrn Oberpastor Luther von den Damen des Marienstifts für die Jahre 1890 und 1891	20 Rbl. 40 Kop.
Durch Herrn Pastor Haller von Frh. Frey	25 " — "
Legat des Frh. Luther	12 " — "
Durch Herrn Pastor Hahn	1 " — "
Summa	58 Rbl. 40 Kop.

TÜ Raamatukor

Vermögens-Status der Rettungs-Anstalt.

Activa.		Passiva.	
1) Das Grundstück mit allen Gebäuden auf dem St. Antonisberge, versichert für	Rubel. 12000	Darlehen aus der Realer Immobilienbank	Rubel. 3000
2) Die Wiese an der Bernauschen Str., groß 14,700 Qu. Fad., an Werth ca.	4000	Für die Abnutzung des Inventars abgeschrieben ca. 3 pCt.	36
3) Das Inventar ca.	1176	Mithin Reinvermögen	30940
4) An Werthdocumenten*)	16800		
	33976		33976

*) Anmerkung. Von diesen Werthdocumenten gehören den fundirten Freistellen, und zwar:

- | | | |
|--|------|------|
| 1) der v. Clodtschen | 1000 | Rbl. |
| 2) der v. Knorringschen | 1000 | " |
| 3) den zwei Freistellen auf den Namen der Familie von Grünewaldt | 2000 | " |
| 4) der der Frau v. Klugen | 800 | " |
| 5) der des Dr. med. G. Meister | 600 | " |
| 6) der des Baron Arthur Girard de Soucanton | 1000 | " |
| 7) der G. von Bremenschen | 1000 | " |
| 8) der der Frau Baronin Natalie von Uexküll-Neuenhoff | 6000 | " |
| 9) der der Frau Baronin Clodt von Jürgensberg, geb. v. Wachten | 1000 | " |

Außerdem ist der Anstalt von der Stadt ein Grundplatz auf dem Sande in der Nähe der Pulverkeller zur Benutzung abgegeben worden.

An verschiedenen Liebesgaben sind der Anstalt dargebracht worden im Jahre 1891:

J a n u a r. Von Frau Sabinn 1 Sack voll Weißbrod.

Von Herrn Dresselt 1 Korb voll Pfefferkuchen.

M ä r z. Von der Baronesse A. v. Maydell auf Kurro 2 Tonnen Roggenmehl.

Von der Frau Landrätthin Taube 3 Abl. zum 7. April.

A p r i l. Von Herrn Pastor v. Stadelberg 190 Eier.

Von Herrn D. Kortmann 100 Eier.

Von Herrn F. G. Eylandt Weißbrod.

J u n i. Von Herrn Baron Engelhardt 3 Abl. zu Weißbrod.

A u g u s t. Von einer Silberhochzeit 60 Weißbrode und 60 Flaschen Meth.

S e p t e m b e r. Von Frau v. Sengbusch 2 Tsch. Aepfel.

D e c e m b e r. Von Herrn Stude Pfefferkuchen und Schaumfiguren.

Von Herrn F. G. Eylandt Weißbrod und Pfefferkuchen.

Von Frä. v. Arnoldt 69 Weißbröddchen.

Von Herrn Baron E. Clodt 30 Pfd. Rindfleisch.

Von Frau v. Ramm 5 Weizenbrode.

Von Herrn Tuttelberg 1 Beutel voll Nüsse.

Von Herrn Müller 2 Beutel Nüsse, 1 Beutel Gebäck.

Von Herrn Treugut Hefte, Papier und andere Schulutensilien.

Durch Frau v. Straelborn von mehreren Freundinnen der Anstalt: 84 Hemde, 30 Unterröcke, 58 viereckige und 24 dreieckige Tücher, 22 Schürzen, 52 Paar Socken, 3 Paar Handschuhe, 48 Taschentücher und 6 Nachtsachen.

10.

ESTICA

A-13266
1891

36137

Anßerdem an Geldgaben für die Weihnachts	
Von Herrn A. P.
Von Frau Baronin N. v. Uexküll
Von Frä. Gahlnbäck 5 —
Von Frau Rathsherr Krich 5 —
Von Herrn Pastor v. Stackelberg 5 —
Durch Herrn Müller 38 50
	<hr/>
In Allem	88 50

Mit Lob und Dank zu Gott für die gnädige Durchhilfe im verflossenen Jahre schließen wir unseren Bericht. Auch den geehrten Wohlthätern und Freunden der Anstalt sagen wir innigen Dank für die dargebrachten Gaben an Geld, Kleidungsstücken und Victualien, wie für die gütige Betheiligung an der Jahresverloosung durch Geschenke von Gegenständen zu den Gewinnsten, sowie durch Abnahme der Loose; ferner für den von dem Herrn Apotheker Bienert geschenkten Betrag der Rechnung für verabfolgte Medicamente von 39 Rbl. 11 Kop. und für die von Frau Kraus den Kindern bewilligten freien Seebäder. Gott vergelt's!

Reval, den 15. Januar 1892.

Zu Namen des Verwaltungsrathes der Rettungs-Anstalt:

Präses: Israelsborn.

J. Sprekelsen, Schatzmeister.